

c) Vergütungsaufgabe

Mit der Idee der Repräsentation ist der Gedanke verbunden, dass man einem andern Macht anvertrauen kann, ohne dass er sie missbraucht. «The institution of delegated power implies that there is a portion of virtue and honour among mankind» (Die Institution übertragener Macht beinhaltet, dass es noch Charakter und Ehrenhaftigkeit unter den Menschen gibt), heisst es im *The Federalist*⁷⁸. Noch mehr: An die Idee der Repräsentation knüpft sich irgendwie die Vorstellung der Vergütung. Die Abgeordneten werden ausgewählt. Sie sollen besser befähigt sein, die Interessen des Volkes zu vertreten, und sie sollen besser sein als die einzelnen Wähler, um bessere Entscheide für das Wohl aller zu treffen.⁷⁹ Die Auslese ist auch im Hinblick auf die Rekrutierungsfunktion des Parlaments (vgl. S. 96ff.) von Bedeutung. An das Parlament richtet sich der gedankliche Anspruch, die anspruchsvolle Erwartung eines besseren «Ich» des Volkes.

So ist das Parlament nicht nur in seinem Spannungsverhältnis von Unabhängigkeit und Volksnähe, sondern auch von dieser Erwartungshöhe her gefährdet zu enttäuschen, wenn es den Anforderungen nicht genügt, so dass mancher das Vertrauen in diese Institution verliert. Will man aber, dass das Prinzip der Volksherrschaft aufrechterhalten, und zugleich, dass die Macht im Staat aufgeteilt und «temperiert» wird, damit die Freiheit Raum behalte, so ist — nebst den direktdemokratischen Einrichtungen — das Parlament als dauernd handlungsfähiges, eigenverantwortliches Repräsentativorgan der Volksgesamtheit, das in sich selbst eine kleine Demokratie darstellt und durch seine Abgeordneten die Pluralität des Volkes, seine Interessen, seine Mehrheiten und Minderheiten widerspiegelt und das Wohl aller, auch der künftigen Generationen anstrebt, auch in Zukunft nicht ersetzbar.

⁷⁸ Hennis, *Amtsgedanke*, 13; *The Federalist*, Nr. 76 (A. Hamilton), ed. Max Beloff, Oxford 1948 (Die *Federalist Papers* sind eine Sammlung von Aufsätzen, die 1787/88 in verschiedenen New Yorker Zeitungen erschienen sind und worin A. Hamilton, J. Madison und J. Jay, unter dem gemeinsamen Pseudonym *Publius*, die neue Bundesverfassung der Vereinigten Staaten auslegten, um die Ratifizierung durch den Staat New York zu sichern).

⁷⁹ Krüger, 252f.; Hennis, *Amtsgedanke*, 9ff.; Leibholz, *Wesen*, 166ff.